

Vonden vier Zeiten / Na-

tur vnd Eigenschafft / deß nach Christi vnserß
Herrn vnd Seligmachers Geburt / M. D. LXXVIII.

Jars / Auß deß Himmels lauff / Als natürlichen zeichen vnd
ursachen ordenlich vnd fleissig beschriben / vnd zu glücksel-
ligem Newen Jar dedicirt.

Dem Durchleuchtigen /

Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn

Georg Friderichen / Marggraffen zu Brandenburg / in
Preussen / zu Stetin / Pomern / der Cassuben vnd Wenden / auch in

Schlesien / zu Jägerndorff / vnd ic. Herzogen / Burggraffen zu
Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / Meinem Gnedigen
Fürsten vnd Herrn: Durch



M. Georgium Cesium Rotenburgensem, Pfarherrn zu Burchbernheim



Dem Durchleuchtigen /

Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Herrn
Georg Friderichen / Marggraffen zu Brandenburg / in
Preussen / zu Stetin / Pomern / der Cassuben vnd Wenden / auch in
Schlesien / zu Jägerndorff / vnd 2. Herzogen / Burggraffen
zu Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen / Meinem
Gnedigen Fürsten vnd Herrn.



Durchleuchtiger / Hochgebor-
ner Fürst / Gnediger Herr : Wiewol
ich von iht künfftigen 1583. vnd fol-
genden 84. Iarn / der wunderlichen
Constellation vnd gefährlichen bedeu-
tung halben / lieber schweigen / dann
etwas in Druck außgehen lassen
wolte / so habe ich doch in betrachtung anderer vrsachen / vñ
guter hoffnung / das diß mein Schreiben meniglich zum
besten gereichen werde / auch dißmals nicht vnterlassen sol-
len / mein furhes vnd einseitiges bedencken vom 83. Iar of-
fentlich vnter E. F. Durchleuchtigkeit hohe Namen an tag
zu geben / welchs ich hiemit gehorsamlich ihu / vnterthenigst
bittend / E. F. G. wollen ir solch Iudicium sampt dem Ca-
lender / auß des Himmels lauff vnd ordnung Gottes / oder
natürlichen vrsachen vnd langer erfahrung genomen / gne-
digst gefallen lassen.

Unser lieber Gott vnd Vatter / stercke E. F. G. vnd der

A li

selben

selben c. be. Gemahlin vnd Fray Mutter/ze. Meine
auch Gnedige Fürstinne vnd Frayen / an Leib Seel/vnd
vnd erhalte das ganze Haus Brandenburg/ vnd alle des
selben Christliche trewe Râthe / in guter gesundheit vnd
gotseligem Regiment biß ans ende/ vnd beware die ganze
Landschafft vor allem vnfall/ vnd helffe durch seinen Heili-
gen Geist/ das die Obrigkeit vnd vnterthanen mit einhelli-
gem Herzen vnd Mund in loben vnd preisen / hie zeitlich
vnd dort ewiglich/ Amen/ Amen/ Amen.

Datum Burckbernheim/D. 30. Julii/
Anno 1582.

E. F. Durchl.

Vnterthaniger vnd
gehorsamer

M. Georgius Caesius/
Pfarherr daselbst.

Von den vier vnterschiedlichen zeiten dieses 1583. Jars.

I.

Vnd erstlich vom Winter.

En Winter / so vorm Neuen jar diß fünff-
tigen 83. her gehet / mag ich wol vom Neu-
mond / so bald nach Martini 15. Nouem-
bris einfelt / mit dem genierdten schein Sa-
turni zur Sonnen / anfahren. Dierweil sol-
che Constellation ein trüb / melancholisch
wetter bedeut / vnd die kelt vnd schne mehret / welche kelt
doch nicht lang bestendig sein wirdt / sondern vmb den 21.
mit der Retrogradation Martis, vnd von wegen des genierd-
ten schein 4 & sich wider stossen / vnd linder werden wirdt /
wie auch den 26. 27. 28. 10. Nouemb. windig / vnstet.

December.

Er Christmon wirdt zwar etliche tag kalt vnd win-
terisch gnug sein / doch auch vnbestendig / vnd je sehr
windig / bald kalt / bald enderung / vnd also ein vnges-
und wetter / vnd allerley krankheiten mit sich bringen:
Als zu kelt vnd schne geneigt / den 5. vnd 7. da ein genierd-
ter schein Saturni Veneris einfelt / den 9. 11. 12. windig /
feucht / schne. Vnd eben den 12. Decembris / drey viertel
vor hohem mittag / fahet Astronomic der Winter recht
an / da die Sonn in das zeichen Steinbock tritt / am ni-
drigsten stehet / vnd den kurtzen tag vnd lengste nacht
macht. Saturnus in horoscopo, in sextili Solis & ☿ hat
die meisten dignitates, vnd solt einen hefftigen kalten Win-
ter bedeuten / ist aber mittäglich / vnd wirdt seine eigen-
schafft

schafft vnd krafft etwas von andern Aspecten verhindert /
ic. Insonderheit vmb das New 15. 17. 18. ein trüb / kalt /
getufft wetter / oder nebel mit Sonnenblick / Linder vnd
windiger 21. 22. 23. Was wirdt vns aber der Gegens-
schein Martis zur Sonnen auff den Volmon für wetter /
Franchheit vnd newe zeitung bringen? In 32. Jar / da
man 50. der weniger zal gezelt / wie Magdeburg belägert
ward / den 18. Decembris / haben wir dergleichen: Aber
seithero kein solchen gegenschein in disen zeichen vnd zu
diser zeit des Jars gehabt / Mars gehet zu Abend mit dem
lincken Fus Orionis h natur im 20. grad des Krebsen auff /
ja etwas ehe / dieweil er septentrionalis ic. Ist sich eins
seltzamen / vnbestendigen / feuchten vnd vngesunden wet-
ters / etwa donner vnd plitz / oder wunderzeichen / auch
pestilentzischen sterben / darzu hin vnd wider Kriegsrü-
ftung vnd auffruhr zubefaren.

Anno 1536. 1. Januarij / ist auch ein solcher gegen-
schein gewesen / vnd damals Jupiter / wie itzt Saturnus /
im zeichen Fisch.

Vnd zuuor im Jar 1503. 24. Decembris / ist gleichs-
fals ein gegenschein Martis vnd der Sonnen in disen zei-
chen Krebs vnd Steinbock gewesen / da ein langwirrige
Pestilentz regirt / vnd vil hoher / treflicher Leut mit todt
abgangen / vnd der Bayrisch Krieg darauff erfolgt.

Jenner dises 83. Jars.

WAs izt vom gegenschein δ o gesagt / das solcher A-
spect seltzam vnd vnbestendig wetter anzeige / wirdt
die bedeutung mehr durch andere Aspect in disem
vnd folgenden Monat gesterckt: Als den 1. Jan. felt ein
fertilschein h η in kalten vnd feuchten zeichen ein / folgen-
den 4. 5. ein genierdter schein η vnd δ zum Mond / sondero
lich den 7. 8. ein gegenschein δ η / welche Aspect / meinem
ver-

verstand nach/ ein feucht schne wetter mit sturmwinden
bedeuten solten/ Kelter denn 9. vnd vmb das new 12. 13. 14.
vnd 15. doch auch sehr windig mit schne/ 10. je komit die be-
deutung ehe/ zu zeiten langsamer/ wie dann der motus δ &
mit recht erforscht/ vnd Cyprianus in seinen Ephemer. vil A-
spect anders setzet. Bald wider kalt mit schne 16. vnd sehr
windig vnstet vmb den 22. 24. 25. da der Δ κ δ einfelt/ im
zeichen Fisch vnd Krebs: Doch möcht die Wirkung desto
schwecher sein/ weil sie beide Planeten mit eine latitudinem
von der Ecliptica oder Sonnen strasse haben/ dann Satur-
nus meridionalis, Mars aber vber 3. grad Septentrionalis.
Das wirdt nu die zeit mit sich bringen/ dann mir nit mög-
lich/ so gar eigentlich alle vmbstende vnd regel der Astro-
logen/ auch jedes Lands gelegenheit zubetrachten.

Cardanus segmento 7. Aphor. 82. Quæ ex pluribus pendente
causis, magno indigent iudicio.

Kürtzlich/ dieweil die obersten Planeten κ 4 δ in wäs-
serigen zeichen/ bedeuten sie vil wind von Mittag vnd Ni-
dergang der Sonnen/ das ist/ vnstümme feuchtigkeit.

Iob 37. Cap.

Von Mittag her komt wetter/ vnd von Mitternacht kelt/ vom
Odem Gottes komt frost/ vnd grosse Wasser/ wann er auffhauen
lest.

Februarius.

In Dornung haben wir zum teil grosse kelt/ vnd dar-
bey diecke vnd böse/ vngesunde nebel/ zum teil vil
schne vnd feuchtigkeit/ Darauff mit der tag leng/
wann der schne abgeht/ gros gewässer zu befahren.

Es fallen aber in disem Monat/ welches wol zu mer-
cken ist/ so vil coniunctiones oder zusammenfügungen der
Planeten im zeichen Fisch ein/ das desgleichen in 59. ja-
ren/

ren/ seit dem Bawrnkrieg nicht geschehen / Mars allein
ist wol nit im zeichen Fisch / aber doch in triplicitate aquea
im zeichen Krebs / in trigono brevium ascensionum, vnd im
gestirneten Zwilling / bey solchen Sternen die Saturni
vnd seiner 8 natur / vnd wirdt eben directus, das ist richtig
in seinem lauff 9. Febru. dann er bisher vom 21. Nouem-
bris zu ruck geloffen. 2c. Was nun Iohannes Stofflerus der
berünte Mathematicus von solcher wunderlichen Constella-
tion Anno 24. geschriben / finden die Gelehrten in seinen
Ephemeridibus: Der inhalt ist diser / Das solch zusamen-
treten der Planeten fast allen Königreichen/Landschafft-
ten / Fürstenthumben/ Stetten vnd Stenden/ vnd nicht
allein den Menschen / in was stand vnd wurden sie sein :
sondern auch dem vnuernünfftigen Vieh vnd Thieren auf
Erden vnd im Meer/ vnd allem was auff Erden wechset/
ein ungezweiffelte grosse vnd solche verenderung bedeu-
te/ dergleichen in vilen hundert Jaren nicht erhört : mit
disem beschlus: Levate igitur viri christianissimi capita vestra,
das alle hohe Potentaten vñ Christen menschen ire Deu-
pter auffheben/ vnd gute achtung darauff geben sollen.

Welchs von disem 83. nicht also zuuerstehen / das
darumb als bald vnd gar in disem Monat vnd Jar allein
die würckung erfolgen solte / Sondern/ das es ein anfang
sein wirdt zu grosser verenderung / welche in der noch
grössern zusamenfügung auff künfftiges 84. Jar / im zei-
chen Wider/ im fewrigen trigono (dergleichen in 800. Ja-
ren/ seit der zeit Caroli Magni nicht geschehen/ vnd auch
nun ferner in so vil/ nemlich in 800. Jarn/ kein solch zusa-
mentreten der Planeten im fewrigen zeichen geschehen
wirdt) wirdt fortgesetzt/ vnd in kurtzen folgenden Jaren
volbracht werden/ wie danon weitere erklerung zu seiner
zeit geschehen solle.

D. Anther heiliger gedechtnus/ in der Kirchen Postill
über die wort des Euangelij Luc. 21. am andern Sonntag
des

des Advents: Auch der Himel kreffte werden sich bewe-
gen / schreibt also: Christus wil sagen / das sich alle Cre-
atur werden bewegen / vnd dem Jüngsten tag mit Zei-
chen dienen / Sonn vnd Mond mit Finsternissen / die
Stern mit fallen / die Völcker mit Kriegen / die Menschen
mit angst vnd forcht / die Erde mit beben / die Wasser mit
wind vnd brausen / die Luft mit Pestilentz vnd Giff: al-
so auch die Himel mit irem Deer vnd bewegungen. Was
aber die bewegung des Himelischen Deers sey / weis ich
noch nicht / es were dann die grosse Constellation der Pla-
neten / als im Jar 1524. gewesen ist. Dann die Planeten
sind gewislich von der Himel krefften vnd Deer wol
das fürnemst / vnd ire wunderliche versamlung ist ein ge-
wis zeichen vber die Welt. Bisher D. Luther. Dat sol-
ches D. Luther lenger dann vor 50. Jarn dörffen schrei-
ben / das die grossen versamlungen der Planeten / ein ge-
wis zeichen vber die Welt seien: mögen wir solchs vil
mehr von diser im 83. Jar im zeichen Fisch / vnd folgen-
den grossen coniunction im Wider Anno 84. sagen / als die
wir dem Jünsten tag vil neher sein.

Was das Gewitter oder verenenderung des Luftes be-
langt / wirdt die zeit selbs mit sich bringen / was dise con-
iunctiones bedeuten / welches albereit zum teil oben ange-
zeigt / vnd im Calender verzeichnet ist.

Vnd zwar wann ich so alt were / oder sonst ein ver-
zeichnus hette / das ich wüste wie das wetter Anno 1524.
im Vornung sich gehalten / köndte ich nun desto gewiser
vrteilen. Dann die Planeten eben auch in disem 83. Jar
in solchen zeichen vnd mittäglich / wie in vorgedachter
zeit vor 59. Jarn / Martem allein ausgenommen / der
septentrionalis im zeichen Krebs.

Aber da finde ich nichts vom Gewitter in allen Chro-
nicken / die ich habe / dann allein in der Mansfeldischen
Chronick stehet / Anno 1524. sind d^r Wasser / als der
A v schne

schne eilend abgangen/an vilen orten eben gros vnd sehr-
lich gewesen/vnd auff den Pfingstag 15. May ist ein vn-
ersehener frost eingefallen/ das es Eys gefroren/ daru-
ber der Wein sehr verdorben/vnd dahinden blieben.

In Tischreden Sutheri (in welchen vil widerwertige
reden/was die Astrologiam belangt) wie ich ein Exemplar
habe zu Eisleben Anno 69. gedruckt/findet man im 524.
blat/das D. M. L. von der narrheit der Sterngücker ge-
sagt/ die eine Sündflut oder grosses gewässer hetten ver-
kündiget/so Anno 1524. kommen solt/das doch nicht ge-
schach/Sondern das folgende 25. jar stunden die Baw-
ren auff/vnd wurden auffrührisch/2c.

Desgleichen Cardanus in seinen Aphorismis Astronomi-
cis, segmento 7. bey dem 34. Aphorismo, zeigt an/wie Stoff-
lerinus vermeint/ das die zusammenfügung in offtgedach-
tem 24. Jar ein grosse Sündflut oder gewässer bedente/
vnd mit sich bringen werde/ vnd die Astrologey dadurch
in spot gesetzt/ ja zu schanden gemacht/ sintemal zur zeit
des Volmons 19. Febrnar. gar ein schön hell wetter ein-
gefallen/2c. das hat nun seinen weg vnd vrsach/ Dann
grosse Leut feilen auch/Psal. 62. Anno 24. sind die Pla-
neten vmb gedachte zeit des Dornungs/ alle vnter der
Sonnen stralen/gantz geschwindes lauffs gewesen: Aber
nu in disem Jar ist die bedeutung Martis halben an-
derst/ als welcher eben vmb den mittag mit dem gestirn-
ten Orion auffgeht/ vnd mit der hidrae lucida 2. magn. natu-
rae h & vnter/ Darumb des wetters halben ein anders be-
dencken.

Gleichwol schreibt Cardanus dabey/ es habe solche
Constellation, ein grausam Pestilentzisch sterben in Welsch
land/sonderlich zu Meyland/mit sich gebracht.

Das es aber auch/ wie itzt aus den Tischreden Su-
theri vnd Cardano selbs angezeigt/im 1524. Jar/on son-
derliche grosse feuchtigkeit vnd gewässer solte abgangen
sein/

sein/ setze ich entgegen die Mansfeldische Chronick/ vnd was Herr Philip. Melanthon geschriben/ bald im ersten Buch doctrinae physicae, das die Planeten in feuchten zeichen / die feuchtigkeit mehrten / vnd zeucht vilgedachtes 24. Jar zum Exempel an/ wie er auch thut in der Epistel an Herrn Brasium Ebner / 2c. vber das Quadripartitum Ptolomaei, Anno 1553. vnd beweist in disen vnd vilen andern Schrifften/ das die Stern ire sonderliche wirckung in dise vnterste Welt haben/ vnd die Planeten in feuchten zeichen gros feuchtigkeit vnd gewässer / in fewrigen zeichen aber grosse hitz vnd dürre mit sich bringen / welche Regel gewis vnd vnfeilbar/ 2c.

Ich zwar solt aus solchem vngleichen bericht voriger Jaren nichts schliessen / bis ich es zuvor selber durch die erfahrung besser lernete/ lasse es aber bey obgesetztem bedencken bleiben / das es im Dornung dises 83. Jars ein vermengt wetter / bald nebel vnd kalt/ bald vngestümme wind mit glateys/ regen vnd Sonnenschein geben werde/ sonderlich 13. 14. 16. 18. gar vnstet/ feucht/ sehr windig/ Aprilenwetter / 2c. grössere verenderung zu nebel / geschwinder kalt vnd schne 22. 23. vnd vbriger feuchtigkeit vmb den volmon 26. ja gewislich an vilen orten schedlich vnd erschröcklich gewässer/ wo nicht als bald / doch solgender zeit/ sonderlich gegen Mittag vnd Niedergang der Sonnen/ Vnd sol alhie die erfahrung gelten. Gott wölle es gnediglich endern/ vnd vns behüten.

Cardanus seg. 7. Aphor. 115.

Omnes magnae constitutiones in hyeme, ad nives proclives sunt, & in vere ad ventos, in aestate ad grandines. &c.

Merk.

Also feuchter / vnbestendiger vnd vngesunder lufft/ ja kalt mit schne im anfang des Mertzzen. Mercke den 5. 6. 8. wider kalt 9. 10.

Din-

Dinstag nach Innocant 6. Martij dises instehenden 82. Jar/war ein schrecklich Feworzeichen/vnd der Dimel so wunderlich zwischen 9. vnd 10. vhr vor mitternacht/ das es sich ansehen liesse/ als wann Fewor vnd Blut vom Dimel fiele / vnd waren / meinem imaginiren oder bedüncken nach/ die Wolcken formirt/ wie ein Adeler/ mit ausgebreiten blutigen vnd aschenfarben Flügeln / vnd solchen balcken die arbeiten oder in einander wüttelten/ das ein rauch von ihnen ausgieng / als wann man grosse stück Büchsen abschösse/ gantz wunderlich vnd trawrig anzusehen / vnd war zugleich ein zwifacher Cirkel oder halo vmb den Mond. Darauß bey vns zwar vngestümmer wind von der Sonnen nidergang mit vilem schne vnd regen erfolgt. Zu Antorff aber folgenden 7. Martij vil Schiff durch grausamen sturmwind vntergangen vnd verdorben / vns sonst vnsegllicher grosser schaden durch gewässer geschehen/ ic. Welchs ich darumb hab melden wollen / das die erfahrung bezeugt/ wann solche Chasmeta erscheinen/ oder der Dimel so wunderlich vnd trawrig gesehen wirdt / gewislich gros vnglück vnd straffe vorgehanden.

II.

Vom Fröling.

Die lustige/ liebliche vnd allcrangenehmste / freudenreichste zeit im gantzen Jar ist der Glentz/ da laub vnd gras wider herfür sticht / die Nachtigal vnd die lieben Waldvögelein am lieblichsten singen / vnd sich mit vns hertzlich frewen / ic. sehet nach Astronomischer rechnung in disem 83. Jar an/ Montag nach Mitfasten/ 11. Martij/ 4. stund/ 3. minuten nach mittag / da der 9. grad virginis mit dē helleen Stern in des Löwenschwanz

h̄ na

h & natur / im auffgang stehet / vnd der 3. grad der Zwöl-
ling mit dem rotfewrigen Stern / das Ochsenaug ge-
nant / ♂ natur / im hohen Himel. Ist die ☉ vnd ♀ im 8.
Haus des Todes / 4 h sind im winckel des nidergangs in
Trigono Martis ꝛc. Dieweil dann die 3. obersten Planeten
in wässerigen kalten vnd feuchten zeichen h 4 in x / ♂ in 6
Ist zuermuten / das wir einen vbrigen feuchten vnd vn-
geschlachten Friling mit vil bösem Aprilnwetter / je mit
vngestümen winden vnd gewässer haben werden.

Merck auff den 12. 13. 14. sonderlich 18. 19. da der Δ h ♂
einfelt / dergleichen Aspect in disen zeichen nicht gesche-
hen / seit man der weniger zal 52. gezelt / damals 13. Augu-
sti / vnd Anno 24. 6. Augusti / bedeut vngestümen wind
vnd regen / an vilen orten gewässer / etwa donner vnd ha-
gel / wie auch folgende tag 21. vnd 23. da ein □ ♂ ♀ sich be-
gibt / auff das wenigst / windig vnd wolcken zu regen ge-
neigt / desgleichen den 25. am Fest Maria verkündigung
vnd auff den Volmon 28. Martij / windig / vnstet / ꝛc. Doch
der tag leng halben mit Sonnen schein.

April.

Altermals den 2. Aprilis / ist die bedeutung ganz
krefftig zu vngewitter vnd donner / nach gelegenheit
des ortes vnd Landes / ja platzregen / wolckenbruch
vnd vngestüme wind / vnd darauff kalter lufft folget / Auch
den 5. 6. 8. sehr windig / vnstet / nebel oder wolcken / ja
auch regen / 9. vnd 11. sehr windig in der nacht zum wet-
ter geneigt / vnd wol kalter lufft vnd vngewitter auff das
New vnd folgende tag / dieweil die Sonn mit des Wi-
ders hörnern ♂ h natur vntergehet / Venns aber der Son-
nen nachfolgend mit dem hellen Stern / der ersten grösse /
am lincken fus Orionis h natur / im 14. grad des Stiers /
ꝛc. vnd andere Aspect einfallen den 15. die auch wolcken
vnd trübs wetter bedenten.

Ders

Dergleichen anzeigungen zu windigem / vnstettem
wetter / 17. 18. 22. Aprilis. Wie wirdt denn der Volmon
den 26. 27. vnd die darauff folgende grosse Coniunction
h 4 im 21. grad der Visch / den 28. 29. Aprilis sich halten/
ist es nicht vngestüm / vnd vbrig feucht / so wirdt es doch
wolcken / oder dicke / vngesunde / vnd der baumblüt sched-
liche nebel vnd melthaw geben / ic.

Wie solt ich aber das wetter gewis können anzeigen/
so doch in 59. Jarn / nemlich von Anno 1524. 2. Febr.
seithero kein solch zusamentretten diser Planeten h 4 im
zeichen Visch gewesen. Darumb auff die bedeutung wol
acht zu geben / als welche nicht allein im lufft / sondern
auch in andern Elementen / Wasser vnd Erden / in Men-
schen / Vieh vnd allen Creaturn / die nechst Gott jr leben
von den Elementen haben / ire wirckung krefftig erzeigen
wirdt / vnd hat eben dise 4 h das gantze Jar vber ire
wirckung / dann dise Planeten in einer latitudine meridia-
na, vnd nicht 5. grad von einander weichen / Jupiter ist
vber Saturnum erhaben / das ist neher der Eclipticæ oder
Sonnen strassen / vnd auch in proprio domicilio seu gaudio.
&c.

Cyprianus der fürtreffliche Mathematicus setzt in sei-
nen Ephemer. itztgedachte Coniunction auff den 2. May/
vnd hat von solcher in öffentlichem Druck vor etlichen ja-
ren also geschrieben: Im Jar nach Christi Geburt 1583.
im Mayen / wirdt sich ein grosse zusamenfügung der öbern
Planeten / im ende der Vischen zutragen / darauff im nach-
gehenden Jar 84. ein grosse zusamenfügung gar nahe
aller Planeten im Wider kommen wirdt / vmb das ende
des Mertzens vnd anfang des Apriln / ic. Dise grosse zu-
samenfügung der öbern Planeten / ist die aller letzte / wel-
che am ende des wässerigen trigoni geschicht / vnd wirdt
damit der gantz wässerig trigonus verschwinden / vnd in
ein fewrigen verwandelt werden / sintemal die grosse zu-
samen-

samenfügungen der öbern Planeten / so hernach folgen
sollen / alzumal im fewrigen Zeichen geschehen werden /
bis das gar nahend 200. Jar vmb sein: Denmach wer-
den die grossen zusammenfügungen in irdischen zeichen an
die stat kommen / nachmals in lufftigen / letztlich abermals
in wässerigen / also das innerhalb 800. Jarn das ende des
wässerigen trigoni nit mehr herbey kommen wirdt. Sechs
Jar vor Christi Geburt / hat sich eben dergleichen grosse
zusammenfügung im ende der Vischen begeben / vnd zur
zeit Caroli Magni / im Jar nach Christi Geburt 789.
Seithero ist solchs nie geschehen / wie in disem 83. Daher
zuermuten / wie die vierdte Monarchey / das Römisch
Reich / kurtz vor Christi Geburt angefangen / vnd bald
nach der zeit Caroli Magni je mehr vnd mehr abgenommen
vnd schwächer worden / also werde es nu gar in hauffen
fallen. Gott der Almechtige wölle noch vor seiner letzten
Zukunft einen Carolum Magnum erwecken / der durch
seine Almechtige krafft des Türcken vnd Papsts gewel
vnd Abgötterey je mehr vnd mehr dempffe vnd ausrent-
te / Amen.

Cardanus seg. 5. Aphor. 48.

In coniunctione superiorum in aqueis signis, bella magna
exoriuntur propter Scorpionem, quæ tamen in pacem non interne-
cionem plerumq; rediguntur, propter Cancrum & Pisces,

May.

In Mayen ist das wetter mit fenchtigkeit vnd tru-
ckne gemengt / vnd gleich temperirt / anfenglich kü-
ler lufft mit Sonnen schein / ja schedliche reiff oder
böse nebel. 3. sehr windig / vnstet / doch des meisten theils
hell. Mercke auff den 6. welcher zu regen vnd wetter ge-
neigt / wie auch das New licht den II. vnd folgende tag
12. 13. 14. 16. da etliche böse Aspect $\square \text{♂} \text{♀}$, $\square \text{♀} \text{♂}$, einfal-
len /

len / welcher ein sehr windig vnd feucht / ja kühl hagel
schlächting wetter bedenten / an etlichen orten platzregen
vnd wolckenbruch / welche die Weinberg vnd Ecker sehr
zerreißen / vnd grossen schaden thun werden / an vilen or-
ten fruchtbar wetter. Wider küler lufft zu vngewitter 18.
19. vnter des etliche tage temperirt gut wetter / bis auff
den 24. oder 25. sonderlich auff den Volmon vnd folgen-
den tag 27. 28. da es widerumb vnstet zu wolcken vnd
wetter / oder ja zu nebel vnd kulem lufft geneigt.

Junius.

Sich nu der May gleich wol erzeigt / kommen doch
itzt im Brachmon vil starcke zeugnis von bösen As-
pecten / die abermals ein trawrigs vnd vbrig feucht
wetter / windwürbel / hagel vnd gewässer anzeigen / wo
nicht als bald den 1. ein wetter / doch den 3. vnd noch wei-
ter den 5. 6. 7. da die Sonn vnd ☿ mit dem kleinen Dunds-
stern vntergehen / sonderlich folgenden Neunmon 9. vnge-
witter / donner vnd platzregen / das nicht bald ein tag on-
Klag sein wirdt / vmb der vilfeltigen bösen Aspect willen
im Schreibkalender verzeichnet / als da sind / der ☐ h o.
☐ h ☿. ☐ o 4. Δ h ☿. 2c. Es hat sich zwar der quadratus h o
dis 82. Jar wol gehalten / aber nun sind der widerwertig-
en Aspect zu vil.

Die Bernhaimer meine Pfarckinder sollen sich erinnern
vnd mercken / das eben in disem Monat 4. Junij 30. Jar
verlossen / da diser Fleck ist abgebrandt worden / Ist da-
mals Anno 53. der 4. Junij Sonntag gewesen / 14. tag nach
dem heiligen Pfingstfest / wie hervor der 2. Junij / vnd Gott
den almechtigen inbrünstig anruffen / das er vnser gnedi-
gklich verschone / vnd nicht itzt wider mit fawrsnot / oder
auff ein ander weise / mit schedlicher kelt oder schreckli-
chem vngewitter / hagel vnd gewässer / oder vergiffter
Kranckheit 2c. straffe.

D Derr

D HErr schütte deinen Grimm auff die Heiden/ die dich nicht erkennen/ vñ auff die Königreich/ die deinen namen nit anruffen/ Psal. 79.

Cyprianus hat von der revolution des Frulings in diesem 81. geschriben/ das sie gleichsfals/ wie die vorm Jar im 82. bedeut/ grosse Kriegsrüstung vnd auffrühren/ auch absterben etlicher grosser Herren in Geistlichem vnd weltlichem stand/ vnd das dis 83. Jar von vbrigen regen des meisten theils sehr feucht sein werde/ daher grosse thewung/ schedliche gewässer vnd vngestümigkeit des Meers/ vil Schiffbruch vnd verderben der Menschen/ auch etlicher Stette am Meer vnd Schiffreichen wässern gelegen/ verwüstung vñ vntergang entstehet vnd gedrowet werde.

Hiemit stimmen auch der alten Astrologen zeugnissen/ die also geschriben/ wann Saturnus im zeichen Fisch seinen lauff habe/ wie dis Jars geschicht/ vnd seine latitudo oder breite von der Ecliptica mittäglich sey/ so bedeut es vngestümigkeit auff dem Meer vnd Schiffbruch/ vnd das die/ so auff dem Meer vnd schiffreichen wässern ire handtierung haben/ grosse verhindernus vnd schaden leiden werden.

Wann Mars in revolutione anni im Krebs/ bedeut es schiffbruch von grossen windbrausen/ zank/ hader vnd Krieg gegen nidergang der Sonnen/ vnd das die Leut mit vntreglichen schatzungen beladen werden/ Es drowe sieber/ vnd andere frantzheit/ hals vnd brust geschwer/ Kürtzlich es bedeute ein gefehrlich Jar/ vnd absterben der vierfüssigen Thier/ sonderlich der Pferd.

III.

Vom Sommer.

D Er Sommer fehet an mit dem eingang der Sonnen/ in den ersten puncten des zeichen Krebs/ welches in diesem 83. Jar geschicht 12. Junij/ da die Sonne in hohem mittag steht/ vñ den lengsten tag macht/ ist das principium librae in horoscopo, vnd ongefehr ein vier-

B tel

tel stand junor Jupiter vntergangen/ in trigono & mātua
receptione cum Venere, welche 2. Planeten 48 dismals den
andern in dignitatibus vberlegen/ vnd einen warmen vnd
feuchten/dz ist/temperirten Sommer bedeuten solten. Die-
weil aber Mars auch starck/ vnd je mehr vnd mehr dem
gegenschein 7 vnd 4 zueilet/welcher vmb Mar. Magdal.
volkomen wirdt/ 20. ist vngleichs wetter/ bald durre zeit/
bald schedlichs vngewitter/ vil hagel vnd wolckenbruch
zubefaren/ also das es in manchem Land vnd ort trucken/
in andern vnd mehrer theils vbrig feucht/ vnd die wetter/
als schrecklich donner/ plitz/ einschlagen/ wolckenbruch/
hagel/ auch vngestüme wind vnd erdbiden solchen schas-
den thnn werden/ das es nicht bald erhört. Gott wölle
es gnediglich abwenden.

Junius.

In dem Neumond 9. Junij ist droben gesagt/das es on
Regen vnd vngewitter nicht abgehen werde/ darzu
auch der 10. vnd 11. Jun. geneigt/ mit regen vnd Son-
nenschein den 12. Abermals wolcken zu donner vnd regen/
auch hagel oder gewässer disponirt 14. 16. vnd wol külen
lufft oder sonst vngewitter vnd sehr windig 21. 23. darzu
die retrogradation Saturni vmb Iohannis Baptista auch helf-
fen solte. Desgleichen zu ende dis Monats 29. 30. küler
lufft vnd regen zu vermercken.

Julius.

In dem Neumon hat man sonderlich achtung zu geben/
auff den 4. 6. vnd 7. vmb des Δ 70 vnd anderer Aspect
willen/ im Schreibkalender verzeichnet/ die külen
lufft vnd feucht wetter bedeuten/ wie auch das Ne/ da
Jupiter in trino Solis in seinem lauff zu rück weicht 9. 11.
nicht on regen vnd wetter abgeht.

Noch stercker ist die bedeutung zu wind vñ vngewitter de
12. in der nacht/ oder verzeucht sich auff folgenden Mar-
garethen tag 13. Item den 20. 21. 22. 23. oder auff den vol-
mon an S. Jacobs abend vñ tag. Danñtzt gemelte zeit felt
der

der gegenschein ein $\hbar$ 8 ein / im 23. grad der zeichen $\times$ vnd
 ω / vnd gehet Mars mit dem Vindemiatore 3. mag. naturæ
 $\hbar$ 8 auff / 10. In 30. jarn / seit man 1553. gezelt / damals 27.
Juni / haben wir kein solchen gegenschein in vorgedach-
ten zeichen gehabt / da es dann An. 53. etliche grausame
wetter im Sommer geben / vnd grosse Krieg / rauben / mor-
den / brennen / grosse schlachten vnd blutnergiessen / nicht
allein in Teutsch vñ Welschland / sondern auch in Franck-
reich vnd Engelland gewesen. Dazu vil wunderzeichen
geschehen / vñ Blutstropffen an vilen orten auff laub vnd
gras / auff ziegel vñ andere steine gefallen / vnd gedachten
Sommer vber des 53. Jars / nam die Pestilentz zu Paris
ein grosse summa Volcks hinweg / dauon in Sleidano
vnd Mansfeldischen Chronick.

Anno 1524. 6. Nouemb. vor 59. jarn / ist auch derglei-
chen Constellation gewesen / da sich die Bawrn in Schwa-
ben aufleineten. 10.

Aber ich komme wider auff das Gewitter / der 27. 28. 29.
30. Juli / sind je auch sehr bedenklich / von wegen beider
gegenschein 48 vnd $\hbar$ 8 / die gewislich regen / hagel / an
orten gewässer / wolckenbruch oder ander vngewitter / son-
derlich vngestümme wind vnd andere zufell drowen. Der-
gleichen gegenschein 48 ist gewesen Anno 71. 4. Nouem.
vnd lang zuuor Anno 1547. 15. Augusti / vnd wie man ge-
zelt 1500. 4. Septemb. 10. Solche Aspect / die so gar selten
geschehen / gehn ohn sonderliche bedeutung nit abe / brin-
gen vngewöhnliche zeichen im Himel / verenderung des
luffts vnd der Regimenten / Krieg / thewring vnd sterben
mit sich / wie in Chronicken bey itzt gedachtē jarn zu lesen.

Dann Anno 1500. ein Comet nach mitternacht erschi-
nen / an etlichen orten ist zimlich thewr gewesen / vñ vnter
das vieh ein gros sterben komen / 10. Ein gegenschein $\hbar$ 8
im zeichen $\times$ vnd ω Anno 1554. 17. Augusti / vnd 10. Oct.
des 53. vnd sonderlich vor 59. jarn / wie man 24. gezelt / 21.
Juli / eben auch in disem grad / wie dis Jar geschicht.

Augustmon.

Anfang Augu. gehet δ mit dem hellen mitternech-
tischen Stern Arcturus genant auff / vnd begibt sich
zugleich ein gegenschein 4° den 2. vnd den 3. etliche
genierdte schein / ic. welche wind vnd vnstetes wetter / ja
auch donner vnd vngewitter / wolckenbruch oder gewäs-
ser an vilen orten mit sich bringen / wo nicht als bald / doch
auff das Neuen den 7. 8. bey der δ 3° vnd 10. dis Monats /
bedeut auff das wenigst starcken vngestümmen wind vnd
vngleichs wetter / in etlichen Ländern gegen mitternacht
vnd auffgang trucken / in andern gegen mittag vnd nider-
gang vil regen vnd gewässer. Das wirdt nun die zeit ge-
ben / dann ich selbs noch jmerdar lernen mus. Weis ferner
vom 12. bis auff den volmon kein sonderliche verende-
rung / dann etwa den 17. 18. nebel oder wolcken vnd kü-
len lufft / wie auch ferner vmb Bartholomei 25. 26. 30. win-
dig / vnstet / ic. ausser benanten tagen fürnemlich zu tempe-
rirtem wetter geneigt / wo es die grosse δ 4° nit hindert.

September.

Aber der Herbstmonat gefelt mir vbel / dann solche
Aspect einfallen / welche entweder schedliche kelt vnd
vbrige feuchtigkeit mit vngestümmen winden / oder
ja da es trucken sein solte / dicke / stinckende / vngesunde ne-
bel / oder schedliche reiff im anfang bedenten / wie Anno
53. zu ende des Augustmonats geschehen / zuuor aber auch
ein Erdbiden zu Meissen / vil regen vnd gewässer hergan-
gen / welchs zu diser zeit des jars vmb das Neuen 3. 4. 5. 6.
vmb des gegenscheins h° vnd 4° willen / vil mehr gesche-
hen solte / bedenten kurtzlich ein vngesund vnd widerwer-
tigs wetter / an vilen orten grausam vngewitter / erschrock-
lich donner vnd plitz / ic. Mars geht vmb dise zeit 7. 8. 9.
Sep. mit den Sternen in dorso & cauda Leonis h° natur in
dem 24. grad Libræ, bald nach der Sonnen vnter. ic.

Dom

Vom Herbst.

Der Herbst hat seinen anfang / wann die Sonn in den ersten puncten des zeichens Wag tritt / vnd zum andern mal tag vnd nacht in der gantzen Welt gleich macht / welchs dis 83. Jar geschicht den 13. Septembris / II. stund 34. minuten nach mittag / vmb Mitternacht / Als der 20. grad des zeichen ♍ in Horoscopo, der 23. X im hohen Dimel / da sich auch ♄ vnd ♀ beide retrogradi vnd allein ob der Erden halten / im genierdten schein des Mondes / welcher im 6. Haus der Kranckheit im zeichen Schütz / 2c.

Ist ein gar gefehrliche revolution, allerley zufell / sonderlich vngewitters vnd vngesundes luffts halben wol in acht zu haben / wie auch aus obgesetzter erklerung bey dem Newmon abzunemen. Dann es fallen etliche gegenschein als ♄ ♀ vnd ♀ ♄ 12. 13. 14. ein / neben andern Aspecten vnd regeln der Astrologen / als das die Sonn mit dem Arcturo auffgeht / vnd noch den 16. der trinus ♄ ♀ darzu komit / 2c. welche vngestüme wind vnd ergießung der wasser / oder sonst auffss wenigst trüben kühlen lufft bedeuten / vnd mit sich bringen / darzu auch der 19. 20. vnd Vollmon / Item der 23. 25. 26. geneigt / 2c.

October.

Also sind auch vil tag im Weinmon / die gleichsfals wunderbarlich vnd vbrig feucht / oder ja böse nebel vnd vngesund wetter bedeuten / Als der 2. 3. 7. sonderlich 10. 11. 12. 14. 15. 17. 20. mit vngesämen winden / auch donner / regen vnd schne vermischet / vmb der Aspect willen im Schreibkalender verzeichnet.

Ferner zu mehr trübem Melancholischem wetter vnd

vngestüm geschickt/ben 22.23.mit kalter feuchtigkeit den
30. da der Δ h $\odot$ einfelt.

Man wirdt in disem/wie auch folgenden Winter vnd
Christmonat alweg nach der Sonnen vntergang / da es
hell im Himel die zween Planeten Saturnum vnd Iouem
nur 2.grad on gesehr von einander wol im Himel gegen
Mittag sehen.

November.

SEn 1.2. Nouembris temperirt mit Sonnen schein/
bald nebel vnd vnstet 4. 5. 6. mit mehrerfelt wind
vnd schne 10 11. 13. vnd sonderlich nach dem Vol-
mon wider ein feltzam/melancholisch vnd winterisch vns-
lustig wetter / mit vngestümen winden / schne vnd regen
vermischt / vñ der Aspect willen $\square$ h δ . $\square$ h ξ 21. $\square$ 4 δ 24.
25.26. vnd zu ende ein genierdter schein h zur Sonnen.

Das also kurtzlich zu schreiben/ein böser/vngestümer/
vbriger feuchter/vngesunder Herbst zugewarten. **G**ott
gebe / das es anderst werde / vnd ich mir nicht selbs zum
schaden meines Haushaltens propheceye.

Ich weis vnd glaube von hertzen / das **G**ott All-
mechtig / vnd die ordnung der natur endern kan / vnd das
er der rechtglaubigen Christen gebet erhöret. Dieweil
aber bey dem grossen hauffen auch vnter denen / so sich
für Christen dargeben / vnd dafür gehalten sein wollen/
gros sicherheit vnd verachtung seines worts / zeichen vnd
wunderwercken ic. Ist gewislich zubeforgen / es werde
noch ein andere Coniunction dazu komen / nemlich / Sün-
de vnd Gottes zorn / das ist / Gott werde vns nach so vete-
terlicher gnediger heimsuchung / mit allerley plagen /
Krieg / Aufruhr / thewring vnd pestilentz straffen.

Denn der **H**err hat vrsache zu schelten / die im Lan-
de wonen / Denn es ist keine trew / kein liebe / kein wort
Gottes

Gottes im Lande: Sondern Gottslethern / liegen / mordent/
stelen vnd Ehebrechen hat vberhand genomen / vnd komt
eine blutschuld nach der andern. Darumb wirdt das
Land jemerlich stehn / vnd allen Einwonern vbel gehn / 2c.
Dose. 4.

Esa. 17. O weh der menge so grosses Volcks / wie das Meer
wirdt es brausen / vnd das getümel der leut wirdt wü-
ten / wie grosse Wasser wüten / Ja wie grosse Wasser
wüten / so werden die Leut wüten / 2c.

Von den grossen Zusammenfügungen der Obersten Pla-
neten 4 vnd gegenscheinen Saturni Martis
vnd Iouis Martis.

In disem 83. Jar haben wir zwar keine Finsternus
weder an der Sonnen noch Mond / Aber sonst ein
solche Constellation, dergleichen in vilen Jarn nicht
geschehen. Was aber derselben bedeutung sey / ist albe-
reit droben bey einem jeglichen Monat angezeigt / vnd ha-
ben andere Astiologi vor etlichen Jarn danon geschriben /
dises inhalts kurtzlich zu melden / das die grosse Zusä-
menfügung vnd gegenschein der obern Planeten allerley
vnglück bedeuten / gros vnruhe vnd verenderung im geist-
lichen vnd weltlichen Regiment durch Krieg vnd ab-
gang etlicher hohen Potentaten / dazu Auffruren / Pestil-
lentz / sonderlich vnartigs wetter / vberflus des regens /
vngewitter / frost vnd kelte / daher die wachsende frucht
vbel geraten / vnd grosse thewring erfolgen werde.

Vom

Vom Cometen im Mayen des 82. Jars erschienen.

Unter andern zeichen / so sich newlicher zeit begeben/
ist der Comet oder wunderstern wol zu bedencken / so
im Mayen des 82. Jars erschienen / von mir erstmals
mit grosser verwunderung vnd entsetzung / Montag nach
Cantate 14. May zwischen 10. vnd 11. vhr vor Mitter-
nacht wargenommen / mit einer schrecklichen flammen vnd
solchen schein / das die gemeinen leute meineten / es were
ein Regenbogen / Also das kein zweifel / er sey lang zuvor
gesehen worden / in der Constellation Heniochi, Aurigæ,
Erichthonij oder Agitatoris, in das zeichen Zwilling gehö-
rend / hat geleuchtet zwischen den 5. zien hellen Sternen
der ersten vnd andern grösse 3 ½ natur. Die longitudinem
vnd latitudinem wissen die Gelerten aus dem globo coelesti,
oder aus den tabulis Astronomicis Schoneri, vnd andern bü-
chern abzunemen 2c. Man hat aber dise angezündte flam-
me nicht oft vnd wol obseruiren können / vmb des darauff fol-
genden mehrer theils trüben vnd feuchten / vnbeständigen
wetters willen / in welchem er auch also vmb das New-
licht den 21. verschwunden. Dann als ich widerumb
auff disen wunderstern 16. vnd 17. May achtung gabe /
war er albereit vil dunkler vnd kleiner / vnd hernach ni-
mer von mir gesehen worden.

Darumb auch die bedeutung desto schwerer zu wissen:
Doch aus dem alten Astrologo Arato, welcher zur zeit Pro-
lemæi Philadelphi Königs in Egypten / fast 300. Jar vor
Christi Geburt gelebt / ist leicht abzunemen / was die bedeu-
tung seyn werde. Dann also schreibt er vom Auriga:

Sæva procellosis immittit flabra fluentis,
Vt spumosa truci pullentur littora fluctu
Et vaga cæruleas involuant æquora puppes.

Vnd atermal:

Nautis

Nautis inimicum sidus in undis
Orbis ab oceano cellus rapit, haud semel Hoedi
Iactatam videre ratem nautasq; paventes,
Sparsaq; per saevos morientum corpora fluctus.

Das ist auff teutsch: Das gestirn / darin dise Fackel
oder Comet erscheinen / meinet es nit gut mit den Schiff-
leuten / dröet grosse vngestümigkeit des Meers vnd vil
Schiffbruch / dz die Schiffe mit menschen vnd wahr oder
Kauffmanschatz vnd Kriegsrüstung sollen vntergehen.

In der teutschen Astronomia Nicolai Rensbergers fin-
det man / was die Cometen durch alle 12. Himlische zei-
chen bedeuten / vnd vnter andern / wann ein Comet im
Zwilling gesehen werde / so zeige es an / das der König der
Christenheit werde leiden trawrigkeit / vnd ein sterben
vnd beraubung komen vber die Länder vnd Stette / disem
zeichen Zwilling vnterworffen / vnd werden sein vil regen
vnd wasserflut.

Bessere erklerung findet man in Antonij Mizaldi Come-
tographia, libro 2. cap. 10. oder in meinem Cometenbüch-
lein.

I. Camerarius. Cometæ in Geminis impuras incæstasq;
libidines extimulant, et religiones labefactant.

Die Länder vnd Stette dem zeichen Zwilling vnter-
worffen / sind Dircania / Armenia / Egypten / Sardinia /
Engelland / Brabant / Flandern / Longobardey / Wirten-
berg / Löwen / Meintz / Nürnberg / Bamberg / Villach /
Kintzing / Wasfurt / 1c. Daher gehören Portugal / Wi-
spania / Arragonia / zum teil Franckreich / Burgunden /
Welschland / Dalmatien / Griechenland / Turkey / vnd
andere Länder / welchen der Erichthon verticalis.

Zwar die wirkung ist albereit vorhin am tag / wann
man den zustand des Niderlands vnd etliche vngewitter
betrachtet / vnd wirdt sich hefftiger in disem 83. Jar erzei-
gen.

Bey so gefehrlicher zeit aber mag ich nichts anders vnd weiters von disem vnd andern vorgehenden wundersternen sagen / dann was D. Peucerus im 5. Buch der Chronick vom Cometen / so im Jar Christi 1402. etliche tag gebrandt / also geschriben : Mit disem schröcklichen brandt in der lufft / sind on zweiffel newe vnglück verkündigt vnd angezeigt / die vnlangst hernach aus vilen grossen verenderungen allenthalben erfolgt sind.

Betrachte die Exempel der Cometen in disem zeichen erscheinen / als Anno 1533. Item den Cometen Anno 1444. vnd was zuner in Jar 1435. 1405. 1375. 1315. 1284. für vngestüme wind / gewesser / thewring vnd auffruhren gewesen. Bedenck / was für grosse vnruhe vnd verenderung in Teutschland auff den Cometen / Anno 1254. erscheinen / erfolgt. Dann als Keyser Wilhelm im folgenden Jar von Frisen erschlagen / erhub sich grosse spaltung vnter den Churfürsten der wal halben / das einer disen / der ander jenen newen Keiser haben wolt / vnd war in 17. Jar kein Keiser in Teutschland / 1c.

Ein ander Exempel: als Keiser Heinrich dem 7. in Italien im Sacrament durch einen Mönch / welchs schrecklich zu hören / im Jar 1313. vergeben ward / kamen die Churfürsten folgendes Jar 1314. zu Franckfurt zusammen / einen andern Keyser zu erwelen / vnd wurden vber der wal zweytrechtig / etliche weleten auff Hertzog Fridrich zu Osterreich / etliche auff Hertzog Ludwig von Bayrn. Daraus ein grosser langwiriger Krieg im gantzen Römischen Reich entstande / dazu grausamer hunger vnd pestilentz durch stetigs regen wetter verursacht / 1c.

Dergleichen vneinigkeit im Reich ist vber 33. Jar hernach / da Keiser Ludwig mit tod abgangen / gewesen / Anno 1347. als ein Zusamenfügung 34 8 im 3. vorher gangen / vnd hat gleichsals ein vberaus grosses Pestilentzisch sterben durch die gantze welt grassirt 1c. Vnd diser
Exem=

Exempel könnte ich noch vil mehr erzelen / was auff dergleichen Cometen vnd Constellation erfolget / Aber danon in Chronicken.

Ich wil auß Gottes wort beschliessen / Ezech. 6. So spricht der Herr / Herr / Siehe / Ich wil das Schwert ober euch bringen / vnd ewer höhen vmb bringen / das ewer Altar verwüestet vnd ewer Götzen zubrochen sollen werden / vnd wil ewer Leichnam für den bilden todschlagen lassen / 2. Wehe ober alle Grewel der Bosheit im Hause Israel / Darumb sie durchs Schwert / Hunger vnd Pestilenz fallen müssen / Wer ferne ist / wirdt an der Pestilenz sterben / vnd wer nahe ist / wirdt durchs Schwert fallen / wer aber überbleibt vnd dafür behütet ist / wirdt hungers sterben / 2.

Das sie weise weren / vnd vernemen solchs / das sie verstünden / was inen hernach begegnen wirdt / Deuter. 32.

Von der Fruchtbarkeit.

Als dem wetter bey einem jeden Monat in sonderheit droben verzeichnet / kan ein jeder verstendiger selbst leichtlich vrteilen / das dis 83. Jar / ob es sich schon anfenglich wol erzeigen vnd anlassen solte / dennoch im ausgang sich nicht befinden / vnd also nechst verschienen Jarn / 80. 81. 82. nicht gleich sein werde / viles vngewitters vnd vbriger feuchtigkeit halben. Dannerstlich was das liebe Korn vnd Dinkel betrifft / ist die saat im Herbst dises 82. Jars vngleich / vnd wirdt zu feucht vnter kornen / ja der Samen wirdt den Winter vnd Fröling vber durch vnbeständigkeit des wetters vil leiden müssen / oder da es vberbleibt / dennoch auch in der blüt vmb das mittel des Mayen vnd Medardi / vnd zur zeit der Ernden / durch platzregen / hagel vnd vngestüme wind / die lieben fruchte grossen schaden hin vnd wider leiden werden.

Wie gleichsals der Weinstock entweder bald durch kelt im Apriln oder anfang May / oder in der blüt vom letzten Viertel 3. Junij bis auff den 11. ja auch 16. 21. 26. schaden nimt / Auch die Weinberg vnd Ecker etliche mal durch schwere platzregen vnd gewässer sehr zerrissen / verschwemt vnd verderbt werden.

Vnd

Vnd gefelt mir der Herbstmonat vbel/das ob gleich
das wetter sich bisher durch Gottes segen wol erzeigt/
dennoch zubeforgen / die böse bedeutung möcht sich erst
im Herbst finden / das der Wein an der zeitigung gehin-
dert / vnd also schlecht sein würde. Also wirdt das Obs
ein vngleiche blüt haben / vnd zum teil im Aprilen vnd
Mayen durch kelt oder vbrige feuchtigkeit/zum teil durch
böse nebel vnd melthaw verhindert/ nachmals aber was
bliben/ vor der zeit von vngestümmen winden abgeworf-
fen werden.

Anno 53. hatten die Gartenfrüchte auch wol angesetzt/
aber den 5. May kam ein vngewitter mit donner vnd
sturmwinden/vnd zugleich ein grosser platzregen / der ge-
riet in die blüte / das danon nicht wenig Obs verderben
vnd dahinden bleiben muste.

Dieher gehört der Aphorismus Cardani, segm. 7. Aphor.
98. Validæ constitutiones, dum florent sata, si in Lunæ oppositio-
nem incidant aut coniunctionem, plerumq; annonæ inducunt
penuriam. &c.

Doch sind andere anzeigungen/das auch dis 83. Jar
zimlich fruchtbar sein werde / dieweil Jupiter mit Sa-
turno in einem vilgeberendem fruchtbarn Zeichen der
Fisch / vnd sonderlich Jupiter in proprio gaudio seu domi-
cilio, dazu vil gute tag im Frülینگ vnd Sommer/vnd gleich
ein abwechslung mit der feuchtigkeit vnd truckne zu hof-
fen/ &c.

Wöllen derhalben vnser hoffnung allein zu dem ge-
trewen almechtigen Gott stellen / vnd in von hertzen an-
ruffen/das er nicht mit vns handle nach vnsern Sünden/
sondern nach seiner grundlosen Güte vnd Barmhertzig-
keit. &c.

Psal. 65. Du H E R R suchest das Land helm vnd wasserst es/
vnd machest es sehr reich / Gottes Brünlein hat Wassers die fülle/
Du lest jr Getraide wol geraten. &c.

Von

Von Kranckheiten.

Dieweil in disem 83. Jar das wetter sich vngleich vnd vbrig feucht wirdt erzeugen / haben wir vil vnd solche Kranckheiten zugewarten / die langwierig vnd schwerlich zu erkennen. Dann alweg die truckne Jar gesunder dann die feuchten / wie solchs Hippocrates bezeugt in seinen Aphorismis, sectione 3. Aphor. 8. 15. sonderlich Aphorismo 16. Alsidiis imbribus morbi ferè fiunt febres longæ, fluxiones alvi, putredines, epilepsia, apoplexia. &c. Solche Kranckheiten werden regirn / so von schleimiger phlegmatischer materi vnd feulung des geblüts entstehen vnd herkommen / das die Leute werden gar schwermütig sein / vnd klagen vmb die Brust / lungen / magen / lebern / nieren vnd blasen / vber husten / keichen / enge der brust / verstopffung der adern. 2c.

Sonderlich bald in der revolution des Winters felt Mars im zeichen Krebs in das 6. haus der Kranckheiten / vnd ist Saturnus im horoscopo in $\square$ 2c. wirdt den kleinen Kindern vnd jungen Leuten hefftig zusetzen / bedent auch seitenwehe / schwindel / schlag / vnd ein gemeine vergifftte Kranckheit.

Also felt die 6. $\hbar$ 4 28. Aprilis in das 8. haus des Todes / in der revolution des Sommers in das 6. haus der Kranckheit / sonderlich in der Figur des Herbsts / felt abermals der Mond in das 6. haus / 2c. daher zubeforgen viertägliche vnd vngewise Fieber / wassersucht / epilepsia, insania, melancholia, wie one das solche vnd dergleichen Kranckheiten sich mehr im Herbst ereignen / wie abermals Hippocrates sect. 3. Aphor. 22. bezeuget.

Vnd dieweil $\hbar$ Saturnus in disem 83. im zeichen Fisch am krefftigsten / wirdt dis erfolgen / was ich vor einem Jar in der Practick vom gemeinen Pestilenzischen sterben in vnser gegend geschriben / wie sichs zwar an etlichen

chen orten angespinnen gehabt/ Aber nu hefftiger in Nie-
derland/ Franckreich/ Welschland/ Hispania/ Vngern/
Sibenbürgen / vnd vilen orten Teutschlandes zu erfa-
ren. Vnd da es vns zu Burckbernheim dis Jar vber-
hüpffen solt/ wirdt doch die bedeutung folgendes 84. Jar
nicht ansbleiben. Dann auff dergleichen gegenschein
h⁸ im Dornung des 55. Jars/ vor 28. Jarn / ist sonder-
lich im Herbst mit dem gegenschein h⁸ o / vnd Anno 75.
mit der quadratur h⁸ d im zeichen $\rightarrow$ vnd $\nwarrow$ / in itztgedach-
tem Flecken / ein gros sterben eingefallen / welchs die
Nachbarn in Stetten auch erfahren.

Mercke fleissig auff die tage im Calender mit disem
signo x der vnglücklichen tag verzeichnet / welche für an-
dern vngesund / böß vnd widerwertig sein / in welchen
man auch / on sondere grosse noth / die kein Gesetz
hat / nicht Alder lassen vnd Artzney nemen
solle. Aber dis wil ich versten-
digen Medicis be-
fehlen.

Jacob. 5.

Das Gebet des Gerechten wirdt dem Kranken
helffen.

1707. Jacob. Psal. 31.

HERR / Ich hoffe auff dich / vnd sprech / Du bist
mein Gott / meine zeit stehet in deinen Henden.

Ende diser Practica.

PROGNOSTICON EX SOLIS
IANVARIi CALENDIS, AVTHORE
LEOPOLDO AVSTRIACO.

SI Calendæ Ianuarij die Martis, hyems longa erit, nix multa
& pluvia diluvium minantes, ver & æstas humiditate abund-
dabunt, siccescet autumnus, carum erit frumentum, cum pecorum
repentino interitu, pestis vigebit, legumina erunt bona: fructus
arborum peribunt, parca erit vindemia, morienturq; cum regi-
bus ac potentibus mulieres, &c.



Gedruckt zu Nürnberg / durch
Valentin Fuhrman.

M. D. LXXXIII.